

Bericht über die Tätigkeiten des Vereins im Jahr 2020

2020 Jahr begann die neue Förderperiode im Programm „Demokratie leben! – Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Geprägt war auch die Arbeit von ufuq.de in 2020 von der Covid 19-Pandemie, der Herausforderung Homeoffice und der Entwicklung neuer digitaler Formate für Workshops und Fortbildungen.

Gefördert wurde ufuq.de 2020 u.a. vom Bundesfamilienministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) im Programm Demokratie Leben!, der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb), den Ländern Berlin und Bayern sowie der Robert-Bosch-Stiftung und der Lottostiftung Berlin.

Es folgt eine Übersicht über die Tätigkeiten:

KN:IX – Kompetenznetzwerk Islamistischer Extremismus

In 2020 erfolgte im Zuge der Umgestaltung des DL-Programms des BMFSFJ der Aufbau des **Kompetenznetzwerks islamistischer Extremismus (KN:IX)**. In diesem Netzwerk kommen die Träger ufuq.de, VPN und die BAG RelEx zusammen. Das bundesweit aktive Netzwerk arbeitet in den Feldern der universellen, selektiven und indizierten Prävention von islamistischen Einstellungen und Verhaltensweisen. Zu den Aufgaben von KN:IX zählen **Bedarfs- und Trendmonitoring, Analyse, Auswertung und Entwicklung und der Wissenstransfer**. In diesem Rahmen setzt ufuq.de seine Tätigkeiten in der universellen Prävention fort und entwickelt sie weiter (s. dazu auch den KN:IX Jahresbericht 2020). Zu den Aufgaben von ufuq.de zählen hier weiterhin die bundesweite **Fortbildung von Fachkräften** – unter anderem das einwöchige Train-the-Trainer-Modul oder die Beratung und Schulung anderer Träger im Themenfeld der Islamismusprävention.

An die Zielgruppe der Multiplikator_innen bzw. der pädagogischen Fachkräfte in Schule, Jugendarbeit, Kommunen etc. richtet sich auch die **Website** von ufuq.de, die nunmehr im Rahmen von KN:IX erscheint. Im Mittelpunkt der Website stehen weiterhin Hintergrundinformationen für Fachkräfte zu aktuellen Themen und Konflikten sowie Hinweise und Methoden für die pädagogische Praxis. Außerdem werden kontinuierlich Hinweise auf Publikationen, Materialien und Projekte vermittelt, die Pädagog_innen in ihrer Praxis unterstützen können.

Ebenfalls im Rahmen von KN:IX setzte ufuq.de in 2020 sein bereits seit einigen Jahren etabliertes und evaluiertes **Workshopprogramm für Jugendliche** unter dem Titel „Wie wollen wir leben?“ fort. An acht Standorten konnten bundesweit und in Kooperation mit lokalen Partnern Workshops für Jugendliche angeboten werden. Die Workshops dienen der Stärkung, Teilhabe und Medienkompetenz von Jugendlichen und ihrer Sensibilisierung für radikal-islamistische Ideologie und andere diskriminierende, rassistische und anti-pluralistische Menschen- und Weltbilder.

Fachstelle Berlin: Pädagogik zwischen Islam, antimuslimischem Rassismus und Islamismus

2020 wurde in Berlin die ufuq.de-„Fachstelle für Pädagogik zwischen Islam, antimuslimischem Rassismus und Islamismus“ gegründet, die Fachkräfte im Umgang mit Spannungen und Konflikten im

Schule und Jugendarbeit berät und weiterbildet und bei der Umsetzung von langfristigen Präventionsangeboten unterstützt. Mit **Workshops, Beratungen und Fortbildungen**, die bis dahin in den Projekten „Wie wollen wir leben?“ und „bildmachen“ sowie im Fortbildungsprogramm „Protest, Provokation oder Propaganda?“ entwickelt wurden, trägt die Fachstelle vor diesem Hintergrund zu mehr Handlungssicherheit pädagogischer Fachkräfte im Umgang mit religiöser und gesellschaftlicher Diversität bei. Die Fachstelle wird als Modellvorhaben von der Berliner Landesstelle für Gleichbehandlung – gegen Diskriminierung (LADS) im Rahmen des Landesprogramms „Islamismusprävention und Prävention von antimuslimischem Rassismus“ sowie durch das BMFSFJ gefördert.

ufuq.de-Fachstelle BAYERN und Projekt DO

Wie ihr Pendant in Berlin bietet auch die Fachstelle Bayern **Peer-Education-Workshops** für Jugendliche in mittlerweile vier bayerischen Städten bzw. Regierungsbezirken an. 2020 kam Regensburg als Standort hinzu. Bayernweit führt die Fachstelle zudem **Fortbildungen von pädagogischen Fachkräften und anderen Multiplikator*innen** im Themenfeld Islam, antimuslimischer Rassismus und universelle Islamismusprävention in der (Post-)Migrationsgesellschaft durch. Außerdem bietet die Fachstelle Fachkräften Beratungen, aktuelle Materialien oder den Anschluss an bayernweite Netzwerke an. Die Fachstelle Bayern konnte in 2020 auch ein Modellprojekt in Kooperation mit dem Bayerischen Jugendring (BJR), gefördert von der bpb, durchführen: Im Projekt „DO – Dein Ort“ werden **junge geflüchtete Menschen** durch außerschulische politische Bildungsarbeit gestärkt. Derzeit sucht die Fachstelle Augsburg einen Träger in Bayern, der das erfolgreiche Modellprojekt in Eigenregie fortsetzen kann.

kiez:story

Ein weiteres ufuq.de-Modellprojekt konnte 2020 im Rahmen von Demokratie leben! die Arbeit aufnehmen: kiez:story. In Kooperation mit dem Berliner Träger Mediale Pfade e.V. gibt das Projekt Jugendlichen die Möglichkeit, sich mit ihrer **Familiengeschichte und der Geschichte ihres Kiezes** auseinanderzusetzen. Trotz der Corona-Einschränkungen konnten u.a. eine sechstägige Schulung junger Teamer stattfinden, innovative Formate zur Erkundung des Stadtteils konzipiert und AGs in drei Berliner Schulen durchgeführt werden.

RISE – Jugendkulturelle Antwort auf islamistischen Extremismus

Im ebenfalls 2020 gestarteten Modellprojekt RISE kooperiert ufuq.de mit dem JFF – Institut für Medienpädagogik, dem Medienzentrum Parabol, VisionKino und jugendschutz.net. Hier geht es um die Stärkung von Jugendlichen gegenüber **extremistischen Ansprachen im Netz**. ufuq.de unterstützt die wissenschaftliche Begleitung des Projekts und wirkt insbesondere an der RISE-Webseite mit, die neben Videos und pädagogischen Materialien umfangreiches Hintergrundwissen zum Thema bietet. Das Projekt hat sich in 2020 zu einer wichtigen Informations- und Inspirationsquelle für medienpädagogische Praktiker*innen und einem Netzwerk mit 40 Mitgliedern im Themenfeld entwickelt.

Weitere Aktivitäten

Die Corona-Lage erforderte die Entwicklung und Umsetzung neuer Formate. Dazu gehörten u.a. **Webtalks und Online-Fachtage**: Eine Vielzahl von Online-Gesprächsrunden und Fortbildungen mit Expert*innen und Fachkräften zeigten die Möglichkeiten und Grenzen von Tools und Formaten, die auch in Zukunft die Arbeit von ufuq.de mitprägen werden. Auch mit der Konzeption und Erprobung von Online-Workshops für Jugendliche begannen wir in diesem Jahr.

In unserem jüngsten **Podcast** „Wovon träumst du eigentlich nachts?“ unterhalten sich zwei Mitarbeiterinnen mit Gästen über aktuelle und gesellschaftspolitisch relevante Fragen. Inhalte und Sprache der Reihe zielen darauf ab, insbesondere Jugendliche einzuladen, sich mit Themen auseinanderzusetzen, die sie interessieren (gefördert über KN:IX). Und im **Couchtalk** interviewen wir möglichst „unaufgeregt“ Wissenschaftler*innen und andere Expert*innen – zu hören und zu sehen auf der Website www.ufuq.de (gefördert über Lotto-Stiftung).

*Beinahe täglich fanden also auch 2020 bundesweit ufuq.de-Workshops mit Jugendlichen und Fortbildungen mit Fachkräften statt. Fast täglich finden sich auf der Website und in Social-Media-Kanälen neue Fachtexte aus der pädagogischen Praxis von ufuq.de sowie von externen Autor*innen. Außerdem: tägliche Hinweise auf neu erschienene Publikationen (Broschüren, Handreichungen, Materialien, Arbeitshilfen...) zur Präventionsarbeit, zur politischen Bildung und zu Fragen, die sich in Politik und Wissenschaft oder Schule und Jugendarbeit zum Leben in der (Post-) Migrationsgesellschaft stellen. Der monatlich erscheinende **ufuq.de-Newsletter** erreicht überdies 1.600 Abonnent*innen und informiert Fachkräfte über Themen, Veranstaltungen und Publikationen im Themenfeld.*

Materialien zur Unterstützung der Praxis von Pädagog_innen bot auch das Projekt **„Alternativen aufzeigen!“**, das ufuq.de in Kooperation mit der Hamburger Hochschule für angewandte Wissenschaften (HAW) in 2020 fortsetzte und abschloss. Es entstanden hier **Film- und Unterrichtsmodule** für die pädagogische Praxis, die sich in verschiedenen Kurzfilmen mit jugendrelevanten Perspektiven auseinandersetzen - zuletzt ein Modul bestehend aus Film und Unterrichtsmaterialien zu LGBTIQ-Themen.

Zu den für ufuq.de wichtigsten Kooperationspartnern zählten neben dem Bundesprogramm Demokratie leben! (BMFSFJ), dem StMAS in Bayern, der LADS in Berlin und der HAW-Hamburg auch in 2020 die **Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)**: Zu den Kooperation mit der bpb zählte u.a. die fortgeführte Begleitung und Schulung der Peerguidetrainer_innen im Rahmen der bpb-Wanderausstellung „Was glaubst Du denn?“, die weiterhin an Schulen in Deutschland gezeigt wird. Außerdem führt ufuq.de seit 2015 im Auftrag der bpb mehrtägige Module mit Multiplikator_innen zu Islam, Islamfeindlichkeit und Islamismusprävention durch, berät die bpb im Beirat der bpb-Website „Infodienst Radikalisierungsprävention“ oder im online-Projekt „Begriffswelten Islam“. Außerdem standen ufuq-Mitarbeiter_innen der bpb und den Landeszentralen (lpb) auch in 2019 auf einer Vielzahl von Fachtagungen als Referentinnen, Workshop-moderator_innen oder als Gutachter_innen zur Verfügung. Weitere Kooperationen bestehen mit dem Bundeskriminalamt (BKA) oder mit dem ProPK (Programm Polizeiliche Kriminalprävention des Bundes und der Länder).

Eine weitere mehrjährige Kooperation (2019-2022) startete ufuq.de als Kooperationspartner mit dem **Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung (BIM)** an der Humboldt-Universität Berlin. Hier geht es um die fachliche Begleitung des Projekts „Radikalisierungsbezogene Resilienz“ in dem untersucht wird, wie Resilienz von Jugendlichen gegenüber demokratiefeindlichen Angeboten und Ideologien gestärkt werden kann.

Auch die **internationale Zusammenarbeit** im Themenfeld bleibt ein Tätigkeitsfeld von ufuq.de – u.a. als Kooperationspartner im Projekt „Local Initiatives against violent Extremism“ (LIAISE), das vom European Forum for Urban Security (EFUS) im Rahmen einer EU-Förderung durchgeführt wird. ufuq.de ist zudem Partner verschiedener Initiativen und Arbeitskreise im EU-Netzwerk RAN (Radicalisation Awareness Network), das zivilgesellschaftliche Akteure im Bereich von Prävention und Deradikalisierung zusammenführt.

Über die Projektarbeit und Tätigkeiten im Rahmen von pädagogischer Arbeit und politischer Bildung hinaus reichen weitere Tätigkeiten des Trägers: So nimmt der Verein durch **Medienpräsenz und Politikberatung** (Beiträge und Interviews in TV und Radio, Fachpublikationen, Print- und online-Medien sowie Beratung politischer Gremien wie Ministerien, Bundes- und Landtagsausschüsse) Einfluss auf öffentliche Diskurse.

Grundlage unserer Arbeit in all diesen Tätigkeitsfeldern ist weiterhin die kontinuierliche **wissenschaftliche Beobachtung und Analyse** gesellschaftlicher Entwicklungen und Diskurse. Erklärtes Ziel von ufuq.de ist es hier, zu einem intensiveren und produktiven Transfer zwischen Wissenschaft und Praxis im Themenfeld von Islam, Islamfeindlichkeit und Islamismus(prävention) beizutragen.

Berlin, 8.2.2021

Dr. Jochen Müller
(Vorstand und Co-Geschäftsführung)